

## Pressemitteilung

### **Hans Viessmann Technologie Stiftung stärkt Hochschule Hof seit vielen Jahren**

**Hof - Die Hochschule Hof würdigt das langjährige Engagement der Hans Viessmann Technologie Stiftung, die seit vielen Jahren zahlreiche Impulse für Lehre, Forschung und studentische Förderung setzt. Mit erheblichen finanziellen Mitteln stärkt die Stiftung die Weiterentwicklung des Hochschulstandorts und eröffnet neue Möglichkeiten für innovative Projekte.**

Die Zahlen sind beeindruckend: „Von 2016 bis 2021 haben wir sechs Jahre lang eine Stiftungsprofessur mit insgesamt 720.000 Euro finanziert. Von 2021 bis 2024 kamen zehn verschiedene Projekte mit in Summe knapp 500.000 Euro hinzu. 2025 haben wir dann drei weitere Projekte mit 110.000 Euro gefördert, sodass sich die reine Projektförderung inzwischen auf rund 600.000 Euro beläuft. Hinzu kommen die Preisgelder von jährlich 2.000 Euro, mit denen wir besondere Leistungen von Studierenden bei der Abschlussfeier auszeichnen“, erläutert Stiftungsgeschäftsführer Rainer Schmidt. Und er fügt hinzu: „Wir werden gerne auch in Zukunft die Hochschule Hof im Rahmen unserer Möglichkeiten tatkräftig unterstützen.“

Aktuell werden drei besonders spannende Vorhaben unterstützt, die zeigen, wie breit das Spektrum der Stiftungsarbeit ist:

- **MANTA-Phantom:** Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines innovativen Trainingsgeräts für die Katheterhandhabung in der Radiologie. Studierende können daran komplexe Eingriffe praxisnah üben, ohne dass für Patient:innen Risiken entstehen. Das Phantom ist vielseitig einsetzbar, beispielsweise in der Urologie, und soll als Open-Source-Lösung weltweit zugänglich gemacht werden. Damit könnte es künftig auch in Schwellen- und Entwicklungsländern einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Ausbildung leisten.
- **MycoBio:** Dieses Projekt widmet sich der Entwicklung von Dämmplatten auf Basis von Pilzmyzelien. Die biobasierten Materialien verbinden Nachhaltigkeit mit hoher technischer Leistungsfähigkeit und sollen langfristig herkömmliche Dämmstoffe wie Mineralwolle oder Polystyrol ersetzen können. MycoBio zeigt eindrucksvoll, wie Forschung an der Hochschule Hof Lösungen für den Klimaschutz hervorbringt, die zugleich wirtschaftlich tragfähig sind und den Weg in die Praxis finden können.
- **RuPert:** Hier entstehen neuartige textile Rohrsysteme für ein nachhaltiges Regenwassermanagement. Durch die Kombination von Rundvernadelung und

Radialflechten werden stabile und zugleich durchlässige Permeationsrohre entwickelt, die aus Naturmaterialien wie Wolle und Weideholz bestehen. Sie orientieren sich am Prinzip der Schwammstadt: Regenwasser wird dezentral gespeichert, versickert und bei Bedarf wieder abgegeben. So lassen sich sowohl Dürrephasen abfedern als auch Hochwasserrisiken mindern – ein innovativer Ansatz, der den Folgen des Klimawandels begegnet.

Die Hans Viessmann Technologie Stiftung wurde mit dem Ziel gegründet, Wissenschaft, Forschung und Bildung zu fördern, insbesondere in den Ingenieurwissenschaften, den angewandten Naturwissenschaften sowie im Bereich der nachhaltigen Technologien. Durch ihre Unterstützung an der Hochschule Hof trägt sie maßgeblich dazu bei, praxisorientierte Lehre und anwendungsnahe Forschung zu stärken und den Studierenden bestmögliche Lern- und Entwicklungsbedingungen zu bieten.

Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann dankte der Stiftung ausdrücklich für ihr über Jahre hinweg segensreiches Wirken: „Die Hans Viessmann Technologie Stiftung ist ein verlässlicher Partner, der die Hochschule Hof in ganz entscheidenden Bereichen stärkt – all dies kommt auch der gesamten Region zugute. Dafür sind wir außerordentlich dankbar.“

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den

passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein<sup>1</sup> am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](#)).